

# Suchmaschinen und Bibliothekskataloge (OPAC)

## Boolesche Operatoren<sup>1</sup>

Die folgende Auflistung der verschiedenen Operatoren für die **Verknüpfung von Suchbegriffen** ist für die meisten Suchmaschinen und Bibliothekskataloge anwendbar:

- **UND, AND, +, &:** Jeder der Suchbegriffe muss vorkommen, was die Zahl der Treffer erheblich einschränkt, da eine Schnittmenge der eingegebenen Begriffe gebildet wird.

Beispiel 1: Hunger **AND** Afrika

Beispiel 2: +Hunger +2004 +Äthiopien +Österreich  
Google, die zurzeit populärste Suchmaschine, führt, wenn Sie verschiedene Wörter in das Suchfeld eingeben, automatisch eine „Und-Suche“ durch.

- **ODER, OR, |:** Mindestens einer der Suchbegriffe soll vorkommen.

Beispiel 1: Lustspiel **ODER** Komödie

Beispiel 2: Lustspiel **OR** Komödie **OR** Tragikomödie

- **NICHT, AND NOT, -:** Der erste Begriff wird gefunden, der zweite jedoch aus der Ergebnisliste ausgeschlossen.

Beispiel 1: Goethe **NICHT** Faust

Beispiel 2: Goethe **-**Faust

- **NEAR, ~:** Alle Seiten, wo beide Begriffe im Umfeld vorkommen (= nahe beieinander stehen), werden aufgelistet.

Beispiel 1: Bundespräsident **NEAR** Fischer

Beispiel 2: Bundespräsident **~**Fischer

- **ADJ!:** Direkt aufeinander folgende Begriffe werden gesucht, wobei die Reihenfolge egal ist.

Beispiel 1: Zeh **ADJ** Juli

Diese Booleschen Operatoren können und sollten Sie zur Verfeinerung Ihrer Suchabfrage miteinander verknüpfen, indem Sie sie in Klammern setzen und so genannte Suchstrings bilden:

- Film **AND** (Komödie **OR** Lustspiel) **NOT** Persiflage
- +Film +(Komödie |Lustspiel) -Persiflage
- Film **UND** (Komödie **ODER** Lustspiel) **NICHT** Persiflage

Da die Suche der Reihe nach erfolgt, wird zuerst nach dem Begriff „Film“ verknüpft mit den Begriffen „Komödie“ oder „Lustspiel“ gesucht; auf keinen Fall soll in den Suchergebnissen der Begriff „Persiflage“ vorkommen. Wenn Sie Namen und Begriffe unter Anführungszeichen setzen (z. B. „mentales Lexikon“ oder „Professoren der Universität Salzburg“), dann werden nur Doku-

<sup>1</sup> ADJ: Abkürzung für das englische Wort *adjoin*: angeschlossen, nebeneinander gelegen

mente gefunden, in denen genau diese Wortgruppe (Phrase, Wendung) vorkommt. Deshalb bezeichnet man diese Art der Suche als **Phrasensuche**.

Alle Suchmaschinen bieten die Möglichkeit der **erweiterten Suche** oder **Profisuche**, um die Suchanfrage präzisieren zu können. Als Ergebnis sollen zum Beispiel nur Dokumente aufgelistet werden,

- die in einer bestimmten Sprache verfasst sind,
- die während der letzten drei Monate aktualisiert wurden,
- die in einem bestimmten Dateiformat (PDF, Word ...) abgespeichert sind,
- wo der Suchbegriff z. B. im Titel des Dokuments (im Hauptteil der Seite ...) vorkommt.

? und \* sind in Datenbanken sogenannte **Platzhalter (Wildcards)** für ausgelassene Buchstaben im Wort. Diese Zeichen dürfen links, rechts oder mitten im Wort stehen, aber pro Wort nur einmal verwendet werden. ? ersetzt einen einzelnen Buchstaben, \* ersetzt mehrere. So werden bei der Eingabe von litera\* Begriffe wie literarisch, Literatur, literarisches, Literaturgeschichte, Literaturwissenschaften, Literaturpreis, Literaturkritik usw. gefunden.

Das Zeichen # sollten Sie in OPACs benutzen, wenn Sie in Ihrer Ergebnisliste sowohl „Spaghetti“ als auch „Spagetti“ vorfinden wollen; Sie müssen bei der Suchabfrage Spag#etti eingeben. Das Zeichen # eignet sich also dafür, wenn in Fällen unterschiedlicher Schreibweisen eine Variante genau einen Buchstaben mehr aufweist als die andere.

In OPACs sollten Sie dann das Zeichen ! verwenden, wenn genau ein Zeichen abweichend geschrieben werden kann: Ientrum findet sowohl Zentrum als auch Centrum.

Fast alle Suchmaschinen und Datenbanken übergehen bei der Suche sogenannte **Stoppwörter** (der, die, das, und, oder, ist ..., Zahlen und einzelne Zeichen), da diese die Suche verlangsamen würden. Wenn Sie aber den Begriff unter Anführungszeichen (Phrasensuche) setzen, werden auch die Stoppwörter in die Suche mit einbezogen: „Die Ilse ist weg“.

Die Beachtung der **Groß- und Kleinschreibung** ist nicht zwingend notwendig. Die Suche nach „pisastudie“, „Pisastudie“ oder „PISastudie“ führt zu denselben Ergebnissen.

**Umlaute** müssen nicht gesetzt werden: Ob Sie „Hälfte des Lebens“ oder „Haelfte des Lebens“ eingeben, ist für das Suchergebnis nicht relevant. Die meisten Suchmaschinen und Datenbanken suchen auch automatisch nach **verschiedenen Schreibweisen** wie „Photograph“ und „Fotograf“.

<sup>1</sup> Rainer, Eva; Rainer, Gerhard (2018): Aktion Sprache. Deutsch für die Oberstufe. 3 /4. 7. – 8. Klasse. 3. Auflage. Linz: Veritas, S. 225.